



Alexander  
von  
Gleichen-Russwurm

# FREUNDSCHAFT

Eine  
psychologische  
Forschungsreise

STUTTGART  
bei Julius Hoffmann

1 9 1 1



**G**leichen-Russwurm hat sich durch seine Werke „Geselligkeit“ und „Das galante Europa“ einen Namen gemacht als Führer durch den reizvollen Garten der Geschichte der menschlichen Seele und Sitten, und nun reicht er uns mit seinem Buche über die „FREUNDSCHAFT“ die edelste Blume aus diesem Garten. Die Freundschaft, das Höchste, was die Besten erlebt, das Süsseste, was die Dichter besungen und etwas vom Geheimnisvollsten, was die Denker je zu ergründen versucht haben, ist doch ein so allgemeines Gut des menschlichen Herzens, dass es keine menschliche Gemeinschaft und keinen Kulturzustand gegeben hat, denen sie fremd geblieben wäre. Zuerst zeigt uns der Verfasser die Freundschaft als Schwester der Liebe, zwei Bilder, die in ihrer Ähnlichkeit und Verschiedenheit von unerschöpflichem Reize sind. Wir sehen die Weisen aller Zeiten mit den Rätseln beschäftigt, die in diesen verschiedenen Äusserungen der menschlichen Seele enthalten sind. Dann zieht die ganze Geschichte der Freundschaft in reichen, wechselvollen Bildern an uns vorüber; wir sehen, wie sich ihr Gehalt und ihre äusseren Formen unter verschiedenen Verhältnissen wandeln, und diese Wandlungen selbst bieten ein Spiegelbild menschlicher Sitten und Kultur. In der Art und Weise, wie sie von den Denkern aufgefasst, erklärt, hochgeschätzt wurde, lassen sich die jeweiligen Richtungen des menschlichen Geistes erkennen. Die reichen Beziehungen, welche zwischen Freundschaft und Poesie stets bestanden, werden aufgedeckt; zahl-



reiche poetische Motive aus den Literaturen aller Völker gehen auf den Grundakkord der Freundschaft zurück; alte Legenden, die uns fremd und tot anmuteten, sehen wir durch eine feinsinnige Deutung erfüllt von tiefem, warmem Leben. Ein liebevolles Verständnis für die feinsten menschlichen Lebensäußerungen geht aus diesen Betrachtungen hervor; wir wandeln auf einsamen, geweihten Pfaden und treffen zusammen mit der zartesten Glückssehnsucht, mit dem stillen Suchen edler Seelen. Aber auch manche seltsame, bisher vielleicht unfreundlich beurteilte Erscheinung der Kulturgeschichte, rückt in das milde Licht des Verstehens. Wir lernen die Freundschaft nicht nur als lieben Gast des Herzens kennen, sondern auch als den mächtigen Begründer gesellschaftlicher und staatlicher Ordnungen, dessen Bande stärker fesseln als der Zwang geschriebener Gesetze. \* Der Verfasser hat sich in diesem Buche eine Aufgabe gestellt, die gleichsam als ein Vorrecht der besten Schriftsteller gelten darf; aber er hat sich in seinem Thema nicht vergriffen; Inhalt und Form der Darstellung sind des kostbaren Gegenstandes durchaus würdig. Und so wird Gleichen-Russwurms neuestes Buch ein wertvoller Besitz werden in den Händen seiner Leser und den Kreis derselben noch weiter ausdehnen als seine bisherigen hochgeschätzten Werke.

*Der Preis des gegen 500 Seiten umfassenden Werkes beträgt geheftet Mk. 8.50, in Leinwand 10 Mk., in Pergament 12 Mk. Eine Luxusausgabe auf Kaiserl. Japanpapier ist in 35 Exemplaren hergestellt worden; sie kostet in Leder gebunden 35 Mk.*



A. von Gleichen-Russwurm

## SIEG DER FREUDE

Eine Ästhetik des praktischen Lebens

*Preis geheftet Mk. 6.—, in Leinwand Mk. 7.50, Pergamen. Mk. 9.—.*

„Sieg der Freude“ ist eines der seltenen Bücher, die das, was sie verkünden, teilweise selbst leisten; das Buch erfüllt den Leser mit freudiger Zuversicht zum Leben. Es schafft durch die lichtvolle Weise, in welcher der Verfasser von den Lebenserscheinungen spricht, dem Leser Stunden der Erhebung über das Gewöhnliche und bringt ihm den Abglanz alles Schönen, das die Welt enthält, vors geistige Auge.

*Der Bund, Bern.*

## GESELLIGKEIT

Sitten und Gebräuche der europäischen Welt

1789—1900

*Preis geheftet Mk. 8.50, in Leinwand Mk. 10.—, Pergament Mk. 12.—.*

Unmöglich, an dieser Stelle dem Werke Gleichen-Russwurms auch nur annähernd gerecht zu werden. Es ist weit mehr als spannende Lektüre zur Füllung müssiger Stunden, denn es entziffert die Botschaft vergangenen Lebens, die heisst: „Sammelt euch in harmlosem Frohsinn und reichet euch die Hände! Schliesst den Reigen, um das Leben festen Mutes zu bejahen, um würdig seine Freuden immer wieder in edler Gemeinschaft zu geniessen.“

*H. Popp im „Tag“.*

## DAS GALANTE EUROPA

Geselligkeit der grossen Welt

1600—1789

*Preis geheftet Mk. 8.50, in Leinwand Mk. 10.—, Pergament Mk. 12.—.*

Wie eine prächtige teppichgeschmückte Barke mit fröhlichen, lachenden, glücklichen Menschen in beständiger rhythmischer Bewegung, aber sicher und geschickt gelenkt auf dem in den Strahlen der Sonne golden glitzernden Strome dahingleitet, so zieht mit der glänzenden Darstellungskunst Alex. v. Gleichen-Russwurms die ganze reiche und berückende Geselligkeit der höfischen Welt des 17. und 18. Jahrhunderts in wechselreichen, lebenswahren, bestrickenden Bildern an unserem inneren Auge vorüber. Die Darstellungsgabe dieses Meisters geistvoller und eleganter Schilderung ist so gross, seine künstlerische Imagination und seine zwingende Suggestivkraft so machtvoll, dass wir beim Lesen seiner kostbaren Bücher mitten in das Treiben dieser gefälligen und graziösen Welt hineingerissen werden und uns als Mithandelnde in Pracht und Glanz, als Mitfühlende bei Freud und Leid wiederfinden.

*Kasseler Tageblatt.*

ZU BEZIEHEN DURCH JEDE BUCHHANDLUNG.